



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2007/0636

**Veranlasser / Verursacher**  
Grüne

Datum: 31.05.2007

Aktenzeichen:

## **Antrag**

**Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 30.05.2007 zur „Ergänzung der Geschäftsordnung“**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Haupt- und Finanzausschuss	25.06.2007	11	öffentlich
Kreistag	29.06.2007	18	öffentlich

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Ergänzung der Geschäftsordnung zu erarbeiten, die Eingaben, Anregungen und Beschwerden von Bürgern zulässt, und dem Kreistag vorzulegen.

### **Begründung:**

Bundesweit gibt es zahlreiche Geschäftsordnungen, Gemeinde- und Landkreisordnungen, die die Möglichkeit direkter Bürgerbeteiligung in Form von Bürgerfragestunden, Eingaben, Anregungen und Beschwerden regeln.

Die HGO und HKO sehen dagegen nur das Bürgerbegehren und den Bürgerentscheid als Instrument direkter Demokratie vor, die durch die zu erfüllenden Formalien eher abschreckend wirken.

Der Landkreis Kassel könnte, durch eine entsprechende Ergänzung der Geschäftsordnung, den Bürgern des Landkreises Kassel ermöglichen, sich mit ihren

Eingaben direkt an das Parlament zu wenden. Damit wird ein weiterer Schritt zur offenen und bürgerfreundlichen Kommunalpolitik bewältigt.

Grundlage der Ergänzung der Geschäftsordnung sollte das in Artikel 16 der Hess. Verfassung und Artikel 17 des GG garantiertes Recht sein, sich mit Bitten, Anträgen und Beschwerden an die zuständigen Stellen und die Volksvertretung zu wenden.

Stefanie Weinert

**Anlage/n:**

<b>Beschreibung</b>
Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion vom 30.05.2007 betr. "Ergänzung der Geschäftsordnung"